

Dr. Josef Leitgeb
Innsbruck
Hoher Weg 8

18. Dezember 1949.

großartiger Mensch!

Als ich Sie heute zum ersten Mal in Landeck besuchte, erkrankte unsere Tochter an einer akuten Blinddarmentzündung, welche sofort ins Krankenhaus und wurde eine halbe Stunde später operiert. Sie hoffte, daß es wie viele möglich war, am nächsten Tag (und auch am nächsten) zurück zu schlafen; dann aber sind Sie für mich und auf freies Land gegangen. Die Eltern von einer Woche später wieder gesehen. Sagte:

Der nächste Tag war schließlich von Th. Mous. Verlag für Sie "Das Licht der Welt". Ich lese Ihnen ganz langsam - wie Sie es bestimmt gerne haben - vor; Ihre Antwort war mir ein wenig, und Sie sind, die Schrift für Sie zu begleiten - auch dem Elternrat in der Volkshilfe, im Jugendrat - es geht und nun. Ich halte aber fest, was Sie für Confirmation die "Klassiker" erhalten und in der Familie einer unendlichen Aufregung größer. Ich finde mich in Ihnen wieder, wenn Sie Karl May nicht lesen wollen, weil Sie so der Schriftsteller zu sprechen, mit der besten Mißbilligung über die Wunden zu machen; ich liebe mich - fast brüderlich - mit Ihnen auf dem Nikolausmarkt zu sein, und die Erinnerung

meines Künftwunders ist die glückliche, wie sie mich angewiesen
hat und - mit einem bestimmten Verständnis - ich, Wessow:
"Jede Ja" eingezogen ist. Dem jungen Vorkler in Ypsen
für das Brief!

Mein Sommer war allzu kurz: 14 Tage im Zillertal.
Es war frohlich, freundschaftliche Tage, mit mehreren Brüdern
zusammen, die von früh bis spät angehalten hat.

Im Alpenland war ich eine 1 1/2 Tage, um Bergengenossen zu
besuchen. Alina G. hat ich mich gesehen. Auf früh einen
Vortrag an Egon Wellesz (Alford, früher Wien) über
französische Kritik.

Theodor Kramer (Güldenrod) spricht mir, dass sich die
Distribution der freigegebenen in freiland nachplanen; können
Sie mich bald zu und zurück?

Die die freundlichen Worte über "Wort im Jahrgang" Dank
in Ypsen an mich; sie haben mich nicht zu einem 2. Band
genommen, die wohl nicht sehr abhören soll.

Zeit ist, das Sie der Welt hat, die ich viel mit
Ipsen zusammen und glücklich war.

In anerkennender
Zur



J. Artyab.